

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1790**

49 (9.12.1790) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

## Allgemeines Intelligenz = oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Mit Hochfürstlich • Markgräfllich • Badischem gnädigstem Privilegio.

### Citationes edictales.

**Carlsruhe.** Da bey jüngsthin beendigtem Amtmann Dautieurischen Gantwesen, sich gezeigt, daß der seinem inzwischen auch verstorbenen ältesten Sohn Anton Dautieur zugefallene Erbtheil, allzusehr mit Schulden beladen ist, so daß von Hochfürstl. Regierung der Gantproces darüber erkannt worden; Als werden anmit alle Gläubiger des Anton Dautieur öffentlich und mit dem Präjudiz vorgeladen, Montags den 10ten Januar künftigen Jahrs, Morgens um 9 Uhr, in des unterzeichneten Commissarii Wohnung dahier zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu erweisen, oder zu gewärtigen, daß sie nicht weiters gehört und von der Masse ausgeschlossen werden. Carlsruhe den 8ten Dec. 1790.

Von Ganttkommissionen wegen.

Lichrodt

Hof- und Regierungsrath.

**Durlach.** Die Weindreher Georg Albrecht Bicklesche Ehleute, welche seit einigen Jahren den Schutz in hiesiger Stadt genossen, haben seit 13. Wochen sich heimlich von hier entfernt und mehrere Schulden contrahirt, von welchen, bey Ermanglung des Activ- Vermögens, nicht einmal der Hauszins und der Fürstl. Fiskus bezahlt werden können. Es werden daher gedachte Bickleschen Ehleute citirt, daß sie auf Montag den 27ten Dec. 1790. um so gewisser bey Oberamt sich einfinden und wegen ihres bösslichen Austritts sich rechtfertigen sollen, als sonst ihre zurückgelassne wenige Effecten verkauft, daraus ihre Passiva so weit es reicht, bezahlt und gegen sie das Rechtliche wird verfügt werden.

Nicht weniger werden die Gläubigere der Bickleschen Ehleute auf gedachten Tag ad liquidandum in der Stadtschreiberey dahier vorgeladen, unter dem Präjudiz sonst nicht weiter gehört zu werden, ihnen aber zugleich bekannt gemacht, daß, da die vorhandne Activ- Masse, bey weitem nicht hinreiche, den schuldigen Hauszins und Herrschaftliche Forderungen zu bezahlen, dieselige, die nicht ein noch vorzüglicheres

Recht, bezahlt zu werden, begründen können, zu einiger Zahlung sich keine Hoffnung machen können. Durlach den 17. Nov. 1790.

Oberamt allda.

**Durlach.** Alle diejenige welche an Lamwirth Benzen Deferta vormalig Schultheiß Mößnerische Wittib zu Brözingen etwas Rechtmäßiges zu fordern haben, sollen sich bis Dienstag den 14ten December, Vormittags im Laub zu gedachtem Brözingen bey dem allda sich befindenden Stadtschreiberey = Scribenten melden, ihre Beweisurkunden mitbringen und behdrig liquidiren. Wer nicht erscheint wird hernach mit seiner Forderung nicht mehr gehört, sondern abgewiesen werden. Durlach den 30ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

**Baden.** Ueber das Vermögen des hiesigen Burgers und Strickermeisters Sebastian Hägele ist der Gant erkannt worden, es werden daher alle jene, welche an ihn rechtmäßige Forderungen haben, vorgeladen, Montags den 20. Dec. dieses Jahrs Vormittags vor dahiesigem Amt entweder selbst, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen und deren Vorzugsrecht gehörig zu erweisen, oder zu gewärtigen, im Ausbleibungsfall ausgeschlossen zu werden. Sign. den 23. Nov. 1790.

Amt allda.

**Baden.** Der bösslich ausgetretne Unterthan Gregor Keibel von Dos, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten vor hiesigem Amt zu stellen und seines Austritts wegen zu verantworten, widrigenfalls sein Vermögen confiscirt, und er der Fürstl. Landen verwiesen werden solle. Sign. Baden den 23. Nov. 1790.

Amt allda.

**Emmendingen.** Dieselige, so an Martin Knoll den Müller zu Theningen Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Dienstag den 28ten December d. J. vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit auf der gemeinen Stube daselbst unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen, liquidir

ren und das Weitere abwarten sollen. Emmendingen den 29ten November 1790.

Oberamt allda.

Emmendingen. Diejenige, so an Matthias Bihrer den Hintersassen und Schneider von Bözingen Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Freitag den 31. Dec. dieses Jahrs vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in des Oberamts, Commissarii Wohnung allda unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen liquidiren und das Weitere abwarten sollen. Emmendingen den 30. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Emmendingen. Diejenige, so an alt Philipp Hagin zu Broggingen Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Freitag den 17ten December d. J. vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in des Wirths Bächlin Haus daselbst unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden erscheinen und das Weitere abwarten sollen, bey Strafe des Ausschlusses. Emmendingen den 19ten Nov. 1790.

Oberamt allda

Emmendingen. Sollte der verschollene Martin Pfister von Bischoffingen a dato binnen 3 Monaten nicht vor Oberamt dahier erscheinen und sein Vermögen in Empfang nehmen; so wird nach fruchtlos abgelaufenem Termin dasselbe an seine nächste Auerwandte ausgefolgt werden. Signatum den 24ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Gerichtliche Notification.

Durlach. In der Gegend zwischen Aue, und Wolfartsweyer seitwärts, ist auf einem Acker ein goldener Ring gefunden worden, der dem Eigenthümer gegen Ersatz der geringen auf denselben verwendeten Kosten wieder zugestellt werden soll, wann derselbe binnen vier Wochen von heute an, bey Oberamt sich meldet, und durch Angabe hinlänglicher Kennzeichen und der Art des Verlusts sich legitimiren wird, zu welchem Ende angefügt wird, daß innwendig im Ring drei Buchstaben stehen, widrigenfalls wird der gefundene Ring, nach Anleitung der über gefundene Sachen erlassenen höchsten Verordnung, dem Finder zugeschrieben werden. Signatum Durlach den 16ten Nov. 1790.

Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey Jacob Neff, Rindenschmidt in der Friedrichsstraß ist den 23ten Januar eine Stub und Küche in dem obern Stock, vornen heraus, vor ein oder zwey Personen zu verleihen.

Sachen so zu verstaigern sind.

Pforzheim. Da bey der auf letzt abgewichenen Freitag festgesetzt gewesenen Versteigerung der sogenann-

ten Kloster- oder Eselmühle samt Zugehörde dahier kein so annehmlisches Gebott geschehen, daß solche hätte losgeschlagen werden können; so gedenkt man dieses Erblichen fernerweit auf Freitag den 17. Dec. Vormittags um 9 Uhr in der Mühle selbst in Steigerung zu nehmen. Es besteht solche in einem durchaus wohl eingerichteten 3 stöckigen Gebäude, woran der untre Stock von Stein, mit 3 Mahlgängen und 1 Herbgang, hinten am Haus ein Hofe und Stallsung zu etwa 10 Stücke Rindvieh, auch 6 Schweinställe; in dem Haus selbst sind 3 gute Stuben, 1 großer Kachelofen, 2 Dachkammerlein im 3ten Stock und 3 beschlossene Kammern auf dem Speicher, sodann der Mühle gegenüber: Eine Scheuer, PferdSTALLUNG, mit 1 Geschirr- und KnechtSKAMMER und gewölbten Keller; auch gehören ferner zum Erblichen: Ein Stück Acker von  $4\frac{1}{2}$  Morgen auf dem Wolfsberg; wie denn auch noch eine nicht zum Lehen gehörige weitre Scheuer mit einem geräumigen gewölbten Keller und hinten daran liegenden Gärtlein, welches miteinander zu verkaufen ist, und denen allensaligen Liebhabern mit dem Anfügen zur Nachricht bekannt gemacht wird, daß die Kaufbedingnisse bey der Steigerung selbst eröffnet werden sollen. Von dem Erblichen werden übrigens wärentlich 3 Sri. Kernen und 3 Sri. Roggen zur hiesig Fürstl. Amtskellerey geliefert und die gewöhnliche Schätzung und alle ordinaire Anlagen entrichtet, wogegen einem jeweiligen Erblichenmüller das erforderliche Bau- und Geschirrholtz, auch 20 Klafter Brennholz aus Herrschaftlichen Waldungen jährlich unentgeltlich abgegeben werden, derselbe auch von der Bürde der bürgerlichen Wache befreit ist. Signatum Pforzheim den 20. Nov. 1790.

Oberamt allda.

Hohenwetterspach. Bernhard Schaudt von Liebenzell, aus dem Württembergischen, hat die hiesige Hirschwirthschafts- Behausung erkauf. Da er nun wegen Ohnvermögenheit solche nicht behaupten konnte; als gedenkt derselbe ersagtes Wirthshaus, welches ein stöckig, mit 2 ordentlichen Stuben, einer klein angebauten Scheuer, Vieh und Schweinställen versehen ist. Ingleichen mehrere zur Wirthschaft gehörige Mobilienstücke, auf den 20ten December hj. a. wieder in öffentlicher Steigerung gegen gleich baarer Zahlung verkaufen zu lassen. Die hiezu Lusttragende können sich, sodann gedachten Tags Morgens um 9 Uhr dahier einfinden, berührtes Wirthshaus mit Zugehörde besichtigen, die weitere Conditionen, wegen der Wirthschaftsgerechtigkeit und der hierauf ruhenden Beschwerden vernehmen und der Steigerung anwohnen. Nachrichlich aber wird noch beigefügt, daß ein allensalfiger Käufer seine Ehrlichkeit und hinlängliche Vermögensumstände, mit Obrigkeitlichem Zeugniß, vor der

Kaufbratification erweisen müsse. Hohenwetterspach  
den 1ten Dec. 1790.

Hochadelich Freyherrlich von Schillingische  
Verwaltung allda.

Menzingen. Nachdem der Bestand des hiesig  
Herrschaft, Mairenguths, bis Weihnachten 1791 und  
der Schäferey auf Michaelis d. a. zu Ende geht; Als  
solle ersteres auf Dienstag den 8ten Febr. in stehenden  
Jahrs und zwar Vormittags und die Schäferey Nach-  
mittags auf 9 oder 12 Jahr salva Ratione im  
Auffreich an den Meibietenden verpachtet werden.  
Das Gut besteht außer einer Maireng- Wohnung  
Bach und Brennhaus in 8 der commodesten Viehfäl-  
ten, 535 Morgen 3 Bethl. im besten Stand sich be-  
findenden Acker, 58 Morgen 2 Bethl. Wiesen, 10  
Morgen 3 Bethl. 36 Ruten Gras- und Baumgärten  
und hat ein Beständer wegen Haltung des Baselviehs,  
den Lebenden von Rüben, Kraut und Grundbirn nebst  
dem Blutiehenden zu genießen. Die Schaafwaide  
aber kann mit 600 Stück Schaafpaar beschlagen  
werden, wobey ein Beständer 11 Morgen Wiesen zu  
genießen hat. Liebhabere können indessen sowohl das  
Guth als die Schäferey in Augenschein nehmen, auch  
sich bey Einfindung bey der Versteigerung mit einem  
Obrigkeitslichen Attestat ihres Prädicats halber versehen  
und mit einer Caution von 2000 fl. entweder in baar  
Geld oder liegenden Gütern bereit halten. Menzingen  
im Canton Graichgau den 22ten Nov. 1790.

Hochfreiherrlich Menzingischer Verwal-  
tung allda.

Sachen so zu verkaufen sind.

Nachricht von Neujahrswünschen welche auf da  
Jahr 1791. neu verfertigt worden und die um  
beygesetzte Preise gegen baare Bezahlung in  
Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe zu  
haben sind.

Untenbenannte Neujahrswünsche, sind auf allerley  
Stände und Personen, auch Familien- Gegenstände,  
Gönner, Freunde und Freundinnen, auch charak-  
terisierte Personen emgerichtet.

1) Neujahrswünsche auf Bogen abgedruckt, mit  
allerley Einfassungen, der Bogen 6 fr.

2) Nach derselbigen Art wie No. 1. auf fein West-  
papier, verschiedne auf einen Bogen, mit Zierathen,  
der Bogen 8 fr.

3) Allerhand Sorten von Pyramiden und sonstige  
Inventionen, alle fein illuminirt, mit einem Wunsch  
auf Atlas abgedruckt 12 fr.

4) Allerley große Pyramiden, Medaillons und an-  
dre Zierathen, auf fein Glanzpapier gedruckt, von  
allerley Farben, das Stück 6 fr.

5) dito kleine auf Glanzpapier à 4 fr.

6) Ganz fein gemahlte Papier- Rosen und andre Blu-

men, auch Bouquets, worunter ein Wunsch auf At-  
las gedruckt und mit Couvert versehen 45 fr.

7) Ganz fein illuminirte Medaillons auf seiden  
Glanzpapier zu 8 fr.

8) Eine neue Art seidner Bänder, ganz fein  
gemahlt, oben mit einer Medaillon- Einfassung,  
worinn die Titulatur geschrieben werden kann und be-  
sonders ansehnliche Wünsche enthalten 36. fr.

9) Eben dieselben, statt seidnen Bandes, auf fein seid-  
nem Glanzpapier von allerley Farben, gedruckt auch  
fein gemahlt 12 fr.

10) Eine neue Erfindung von feinen gemahlten Fä-  
chern, zum Gebrauch für Frauenzimmer, mit Neu-  
jahrswünschen, an Freundinnen und Verwandtinnen, 2 fl.

11) Eine große Sorte, fein gemahlte, mit vergold-  
ten Schnitt, auch in verschiedenen Sorten und Farben  
der Wunsch auf Atlas, 24 fr.

12) Fein gemahlte und in Kupfer gestochne Wän-  
sche allerley neumodische Ideen und Dessen, mittlerer  
Größe, 18 fr.

13) Kleine fein gemahlte, mit allerley Dessen,  
als Vasen, Urnen, Medaillons, Blumenkörbchen,  
Comoden etc. mit atlasnen Wünschen zu 18 fr.

14) 15) Allerley Sorten und neue Erfindungen von  
Wünschen zu 12 fr.

16) Englische Contre- Tänze mit Touren und Bignet-  
ten in Musik gesetzt, mit Wünschen auf Atlas, zu 12 fr.

17) Illuminirte musikalische Wünsche, in Klavier-  
musik gesetzt, mit schönen Gedichten, zu 24 fr.

18) Quodlibet mit allen möglichen Veränderungen  
fein gemahlt, mit einem verborgnen Neujahrswunsch auf  
Atlas, 48 fr.

19) Blumenkörbchen mit italienischen Blumen und  
Versen, 48 fr.

20) 21) Seidene Schärpen, Bänder, mit und ohne  
Wunsch, ganz extra fein gemahlt, mit Medaillons oder  
andern Zierathen zu 3 fl.

Auch werden besondre Neujahr- und Geburts-  
tagswünsche, nach allerley Art und Erfindungen, auf  
einzelne Gegenstände, besonders abgedruckt und verfer-  
tigt, so wie es ein jeder gerne haben will.

Bestellungen werden sich gefällig bald erbeten, Brie-  
fe und Geld aber franco.

Für auswärtige Liebhabere dient weiter zur Nach-  
richt, daß man nicht mehr als jeder nöthig hat, ab-  
senden kann, man beliebe nur die Nummer der Wän-  
sche, Anzahl und den Gegenstand, für wen sie bes-  
timmt seyn sollen, anzuzeigen. Hier in der Stadt  
werden keine aus dem Comptoir gegeben, sondern  
müssen hier ausgesucht werden, da sie sonst durch das  
viele Angreifen sehr leicht dem Verderben ausgesetzt sind.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung sind  
nebst den schon bekannten Neujahrswünschen auch die

schöne Gothaer, Leipziger, Lanenburger, Göttinger, Frankfurter, Müncher, Offenbacher, deutsche und französische Taschenkaleender ic. Auch wieder ganz neue englische niedliche, fein in Kupfer gestochene Bistendbillets vielerley Deseins zu haben.

**Carlsruhe.** Beym Wollenweber Ruppenthal dahier ist von aller Gattung, Spanischer, Hundsrücker wie auch von hiesiger Wolle, feines Strumpfgarn zu haben, er logiert in der langen Straß bey Johannes Nicklaus.

**Nachricht.**

In Klingsohrs Buchhandlung in Goslar erscheint auf Neujahr 1791 eine Zeitung, unter dem Titel: Correspondenz der Gelehrten, welche von vielen Gelehrten bearbeitet wird. Es werden wöchentlich zwey Stücke geliefert und wird auf selbige 5 fl. 30 kr. an obige Buchhandlung pränumerirt. Es wird dieselbe auch als Journal brochirt durch die Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen monatlich ausgegeben. Als Journal kostet selbige 8 fl. Die Zeitung oder Journal ist zugleich politisch und gelehrt, daher auch die Correspondenz in jedem Stück mit Raisonnements über politische Gegenstände eröffnet wird. Von der ganzen Einrichtung derselben bekommt man in gedachter Buchhandlung ein weitläufiges Avertissement unentgeltlich. Man bittet daher jeden Interessenten, sich postfrey an das ihm zunächst gelegne Postamt, Zeitungs-Expedition oder Buchhandlung zu wenden und diese werden ersucht, die Bestellung bey obiger Buchhandlung zu machen.

In Carlsruhe nimmt Macklots Hofbuchhandlung auf die monatlichen Versendungen als Journal brochirt 8 fl. 15 kr. Pränumeratzen an. Fracht wird apart bezahlt. Briefe und Geld erbittet man sich franco.

**Carlsruhe.** Hospital-Vorsteher für den Monat December ist Hr. Hoffattler Reuß.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

Campe (J. H.) Robinson der Jüngere zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für Kinder 8. Frankf. 1789. 1 fl.

Comedien Menschen und Menschen-Situationen oder die Familie Brunau 8. Frankf. und Leipzig 1 fl. 30 kr.

Leben Friedrich mit der gebiznen Wange 4 Theile 8. Tübingen 1789. 3 fl.

Schreiben (freymüthiges) eines Schweizers an einen Freund über die gegenwärtigen Zeit-Umstände 8. Fr. und Leipz. 1791. 8 kr.

Uebersicht (Kurze) der Lebens- und Regierungs-Jahre Kayser Josephs II. mit Anmerkungen 2 Theile 8. Augsb. 1790. 40 kr.

Wahlkapitulation des römischen Kayser Leopolds des Zweyten nach dem kurmainzer Original gr. 4. Frankfurt 1790. 40 kr.

Wurster (M. S. F.) vollständige Anleitung zu einem nützlichen und dauerhaften Magazin der Bienezucht mit 6 Kupfertafeln. 8. Tübg. 1790. 2 fl.

Will (G. A.) Kleine Beyträge zur Diplomatif und deren Litteratur. Mit einem Kupfer. 8. Altdorf 1789. 45 kr.

Weishaupt (Adam) Arologie des Mißvergnügens und des Uebels. 8. Frkf. und Epz. 1790. 3 fl. 30 kr.

d'Xoes (Marquis Ludwig) Geheime Hof und Staats-Geschichte des Königreichs Dänemark. 8. Gernien. 1790. 30 kr.

**Gestorbne.**

**Carlsruhe.** Den 24ten November Frau Marie Anne geborne Mallebrein, Herrn Carl Einsers, Burgers und Handelsmann dahier Ehefrau, alt 31 Jahr 27 Tag. Den 25ten Jacobine, wendland Johann Friedrich Kiesel's gewesenen Burgers und Schneiders, Tochter alt 62 Jahr und 9 Monat. Eodem Barbare Louise Elisabeth, Johann Christian Dollmetschen, Burgers und Ritterwirths, Tochter, alt 1 Jahr, 8 Monat und 23 Tag. Den 28ten Catharine Barbare, geborne Fleckin, Joseph Blochmanns, Hinterlassen in klein Carlsruhe, Ehefrau, alt 36 Jahr, 10 Monat und 19 Tag. NB. sie starb hochschwanger. Eodem Johann Michael Wilhelm, Vater: Carl Wilhelm Verblinger, Leiblaquai, alt 8 Tag.

**Marktpreise vom 6ten December. 1790.**

Frucht- preise.	Carlsruhe.		Durlach.		Bekenshawung.			Carlsruhe.			Durlach.			Sleischhawung.				
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed.	oder	Samm.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das	Pfund.	Carlsruhe.	Durlach.	
Das Walter.																		
Alt Korn.	6	16	6	16	Weiß	Brod	...	1	18	6	1	18	6	Rindfleisch	gutes	7	7	
Neu Korn.	6	16	6	16	—	dito	...	—	—	—	—	—	—	Schmalz	fleisch	6	6	
Alt Kernen.	8	45	8	45	Schwarz	Brod	..	2	7	5	2	7	5	Hammer	fleisch	5	6	
Neu Kernen.	8	45	8	45	Dito	Brod	...	4	14	10	—	—	—	Kalb	fleisch	7	7	
Waißen.	8	50	8	50	Deconomisch	Brod		—	—	—	—	—	—	Schweine	fleisch	7	8	